



Telemann: Die Getreuen Musikmeister I

Studierende der Abteilung Historische Interpretationspraxis (HIP) spielen Telemann

Donnerstag, 17. Dezember 2009

18 Uhr, Kleiner Saal der HfMDK

Karten: 6.- Euro/erm. 4.- Euro

Kartenreservierung 0 69/15 40 07-3 34

Das Gesamtwerk „Der Getreue Musikmeister“ entstand durch die gleichnamige erste deutsche Musikzeitschrift, die Georg Philipp Telemann gemeinsam mit Johann Valentin Görner 1728 gründete. Diese Zeitschrift beinhaltete unvollständige kammermusikalische Stücke, die mit jedem neuen Heft vervollständigt wurden. Damit wollte man die Privathaushalte animieren, mehr zu musizieren. Neben den beiden Begründern waren elf weitere Komponisten an dieser Aktion beteiligt, unter anderem Keiser, Bonporti und Zelenka.

In ihrem Konzert am 17. Dezember präsentieren die Studierenden der HIP-Abteilung solistisch und in kleinen kammermusikalischen Ensembles Ausschnitte aus dem „Getreuen Musikmeister“ von Georg Philipp Telemann. So erklingen in diesem Konzert unter anderem die Blockfötensonate C-Dur und die Cellosonate.

Georg Philipp Telemann, deutscher Komponist des Barock, wurde 1681 in Magdeburg geboren und starb 1767 in Hamburg. Mit seinen Kompositionen prägte er die erste Hälfte des 18. Jahrhunderts maßgeblich. Die Musik erlernte Telemann durch ein Selbststudium. Während seines Jurastudiums in Leipzig begann er zu komponieren. Außerdem gründete er ein Amateurorchester, leitete Opernaufführungen und wurde zum Musikdirektor der damaligen Universitätskirche ernannt. 1712 wurde er städtischer Musikdirektor und Kapellmeister zweier Kirchen in Frankfurt am Main. Außerdem gründete er einen Selbstverlag in dem er seine Werke veröffentlichte. Nach den Jahren in Frankfurt ging er nach Hamburg, wo er schließlich die Leitung der Oper übernahm.

Die Historische Interpretationspraxis hat einen besonderen Stellenwert an der HfMDK. Im Januar 2005 wurde die seit über 20 Jahren bestehende Abteilung in den Status eines eigenen Institutes erhoben. Das Institut für Historische Interpretationspraxis ist eine überaus lebendige und erfolgreiche Einrichtung, in der Studierende aus vielen Ländern von hoch qualifizierten Dozenten betreut werden, die allesamt führende Künstlerpersönlichkeiten auf dem Feld der Alten Musik darstellen.